



Günzacher Gemeindeblättle

Ausgabe: November 2020



Dilian

Foto: Christian Alberti

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Günzach, Hauptstr. 9, 87634 Günzach
Tel.: 08372/345, Fax: 08372/8354
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Wilma Hofer
Auflage: 550 Stück
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder.

E-Mail: info@guenzach.de
Internet: www.guenzach.de

Öffnungszeiten:
Mo., Die., Fr. 10:00-12:00
Uhr, Do. 8:00-12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Auszüge, Wünsche und Anfragen aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13.10.2020

Bürgermeisterin Hofer eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung mit Schreiben vom 06.10.2020 fristgerecht erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (mehr als die Hälfte der Gemeinderäte sind anwesend.)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2020 wurde am 06.10.2020 dem Gemeinderat zugestellt.

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2020

Beschluss:

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

Abstimmung: 13:0.

Aktueller Stand Dorferneuerung – Sanierung Ortsstraße Albrechts

Bürgermeisterin Frau Hofer informiert, dass am Montag, 05.10.2020, ein Vororttermin mit interessierten Anliegern in Albrechts stattgefunden hat. Es wurde explizit auf die Problemstellen hingewiesen. Am 08.10.2020 war die Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft (TG). Auch hier waren Bürger aus Albrechts anwesend. Die vorgestellte Entwurfsplanung wurde in der Vorstandssitzung beschlossen. Frau Hofer übergibt das Wort an Herrn Fabiszak vom Ing.-Büro Jellen, welcher das Projekt per Powerpoint-Präsentation vorstellt.

Vorab gibt Herr Hübl vom ALE Schwaben (=Amt Für Ländliche Entwicklung in Schwaben) noch die Information, dass das Projekt eine Baumaßnahme der Teilnehmergeinschaft ist. Diese hat auch die Planungen gemacht. Daher soll heute neben dem Ortsteil auch das Gemeinderatsgremium über das Projekt informiert werden, sodass alle auf dem gleichen Stand sind.

Herr Fabiszak vom Ing.-Büro stellt nochmals kurz die erste Planungsvariante vor:

➤ Erste Variante

- Straßenbreite 5,50m und 3,50m
- Begegnungsverkehr zwischen PKW und landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Straßenraum möglich (5,50m)
- **Variante wurde aus Platz- und Kostengründen verworfen**

Herr Fabiszak vom Ing.-Büro erläutert die aktuelle Variante:

➤ Aktuelle Variante

- Straßenbreite 4,00m und 3,50m
- Begegnungsverkehr zwischen PKW und landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Straßenraum nicht möglich
- Ausweichen auf Hof- und Grünflächen wie bisher
- Gesamtlänge Straße ca. 610 m
- Gesamtlänge Kanal neu ca. 450 m (davon Abschlagskanal ca. 180 m)

Aktuelle Lage: kleine Straße mit 3,50 m: Wasser fließt wild in die Vorgärten. Dies soll verhindert werden. Durch eine Kante wird das Wasser gefangen und gesammelt geführt. Es werden keine Gärten und Bäche mehr überflutet.

Breite Straßen: Straßenbreite Ausbau auf 4,00 m: Alle Straßen und Zufahrten werden angeglichen. Höhenniveau muss geändert werden.

Regelquerschnitt Zufahrten: Fahrzeuge können mühelos über die Kanten fahren. Das Wasser aus den Grundstücken läuft nicht auf die Straße, sondern wird gesammelt abgeleitet.

Übersicht Planung Straße: Die Straße auf die gesamte Länge auf 4,00 m ausbauen und den Kreuzungsbereich ausweiten.

Der Stich nach oben wird auf 4,00 m geweitet. Vorteil: Große Fahrzeuge und Busse müssen nicht mehr in die Grünfläche fahren, sie kommen mühelos um die Kurve. Herr Fabizak zeigt die Kanalübersicht auf. Der Kanal wird von 200 auf 300 aufgeweitet. Beim Abschlagskanal wird noch diskutiert, ob dieser benötigt wird.

Herr Fabizak erläutert die Bruttobaukosten:

- Straßenbau ca. 450.000 Euro
 - Entwässerungs-, Kanalarbeiten 130.000 Euro
 - Abschlagskanal ~ 50.000 Euro
- Gesamtkosten Brutto 580.000 Euro**

Herr Fabizak vom Ing.-Büro Jellen eröffnet die Fragerunde.

Herr Sürer und Herr Rauscher erkundigen sich nach der Höhe des Fördersatzes und der anvisierten Zeitschiene der geplanten Baumaßnahme. Herr Hübl informiert, dass Stand 13.10.2020 der Fördersatz bei 52% liegt. Die Entwurfsplanung soll bis Ende 2020 stehen, bis März 2021 wäre die Anhörung Träger öffentlicher Belange vorgesehen. Ziel ist es, im Mai die Genehmigung der Baumaßnahme zu erhalten und letztendlich mit der Ausschreibung zu beginnen. Eine Fertigstellung der Sanierung könnte 2022 realisiert werden.

Weitere Fragen von den Gemeinderäten Rauscher, Ganser, Vetter, Wölflle, Dorn und Egger in Bezug auf den Umfang des geplanten Bodenaustausch, dem Zustand der Kanäle sowie der Berücksichtigung der vorhandenen Leitungen werden von Herrn Jellen und Herrn Fabizak beantwortet. Herr Jellen weist darauf hin, dass nur technisch sinnvolle Maßnahmen förderfähig sind.

Herr Jellen weist ausdrücklich auf die noch bevorstehenden Spartengespräche hin, in denen diese Themen besprochen werden. Dies ist nach Genehmigung der Vorentwurfsplanung einer der nächsten Schritte.

Die Frage von Gemeinderat Schröder nach eventuellen Erschließungskosten für die Anlieger wurde von Frau Hofer verneint.

Trotz der hohen Sanierungskosten sprechen sich die Gemeinderäte Vetter und Fischer für die Sanierung aus. Herr Vetter erkundigt sich nach Maßnahmen wie Aufstellen von Bänken, diverser Begrünung usw. Laut Herrn Hübl sind solche Maßnahmen noch nicht eingeplant. Frau Hofer weist auf die Möglichkeit der Förderung von Privatmaßnahmen wie z.B. die Vorplatzgestaltung im Rahmen der Dorferneuerung hin.

Herr Schröder und Herr Rauscher weisen auf die Problematik Hochwasser in Albrechts/Autenried hin. Beide Maßnahmen sollen eng aufeinander abgestimmt werden. Da beide Projekte von dem Ingenieurbüro Jellen betreut werden, sieht Frau Hofer diese Forderung gegeben.

Herr Rauscher hält dies für einen sehr wichtigen Aspekt, dass hier für den Hochwasserschutz und die Sanierung der Straße in Albrechts ein Gesamtkonzept gestrickt wird.

Gemeinderat Herr Fischer schneidet den Abschlagskanal an. Aus seiner Sicht könnte man das Geld auch anderweitig verwenden. Er bringt den Vorschlag, dass man beim Anwesen Fleschutz die Straße drehen könnte, sodass das Wasser in die Wiese läuft. Aktuell läuft das Wasser auch den Hang runter und dann durch den Ort.

Herr Sürer stellt fest, dass nach der Vorentwurfsplanung dann die finale Planung und nochmals ein entsprechender Termin vereinbart wird.

Herr Hübl stimmt diesem zu. Die finale Planung wird dann zur Prüfung vorgelegt, dann findet der sogenannte „runde Tisch“ zur Abstimmung statt. Größere Änderungen würden dann ggf. nochmals im Gemeinderatsgremium besprochen.

Gemeinderat Ganser ist der Meinung, dass die Straße saniert werden muss. Die ersten Schätzungen für die Sanierung waren bei circa 250.000 Euro und jetzt bei 580.000 Euro. Er hätte erwartet, dass mögliche Zusatzkosten heute schon als Posten mit vorgestellt/aufgeführt werden.

Herr Jellen führt aus, dass die 580.000 Euro jetzt einmal Schätzkosten ohne Leitungen und Kanäle (300 Meter Kanäle dabei) sind. Es wird keine neue Wasserleitung verlegt. Herr Fabiszak fügt hinzu, dass in die Schätzkosten unvorhergesehene Sachen/Kosten einkalkuliert wurden.

Gemeinderat Fischer erinnert nochmal an die bereits vorhandenen Kabel in der Straße.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung „Sanierung Ortsstraße Albrechts“ zu. Die Anmerkungen werden vom Ing.- Büro Jellen entsprechend eingearbeitet.

Abstimmung: 13:0.

Das Ing.-Büro Jellen und Herr Hübl verlassen um 20:48 Uhr die Sitzung.

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

▪ **Bauanträge**

Karrer Thomas – Teilabbruch eines landwirtschaftlichen Nutzgebäudes mit Abbruch des ehemaligen landwirtschaftlichen Wohnhauses und Wiederaufbau/Neubau von drei Wohneinheiten mit Schleppdachgauben auf Fl. Nr. 477 Gemarkung Günzach

Gemeinderat Schröder bringt hier einen Einwand bezüglich dem Punkt Bauangelegenheiten. Laut der Bayerischen Gemeindeordnung muss jeder Punkt, über den beschlossen wird, in die Tagesordnung aufgenommen werden muss. Dies sei ihm auch schon in der Vergangenheit aufgefallen.

Frau Hofer stimmt Gemeinderat Schröder zu, dass die Bayerische Gemeindeordnung dies hergibt. Sie hat sich ebenfalls beim Bayerischen Gemeindetag und Herrn Rieser erkundigt. Hier gibt es eine Diskrepanz zum Datenschutz. Bevor eine solche Umstellung erfolgt, sollte der Gemeinderat und auch der Bürger darüber informiert werden. Bürgermeisterin Hofer

bittet diese Diskussion aus den Bauanträgen herauszulösen und dann unter dem *TOP 6 Verschiedenes* zu behandeln.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben, Teilabbruch eines landwirtschaftlichen Nutzgebäudes mit Abbruch des ehemaligen landwirtschaftlichen Wohnhauses und Wiederaufbau/Neubau von drei Wohneinheiten mit Schleppdachgauben auf Fl. Nr. 477 Gemarkung Günzach das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13:0.

Der Bauantrag wird der Wassergemeinschaft Immenthal/Sellthüren zur Stellungnahme vorgelegt.

Fenle Bernhard – Geländemodellierung auf Fl. Nr. 802/3 Gemarkung Günzach

Es liegt das Einverständnis des Nachlassverwalters vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben, Geländemodellierung auf Fl. Nr. 802/3 Gemarkung Günzach das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13.0.

Rauscher Rudolf - Abtragungs- und Auffüllungsantrag auf Fl. Nr. 1110/2, 1109/2 und Fl. Nr. 417/26 Gemarkung Günzach

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben, Abtragungs- und Auffüllungsantrag auf Fl. Nr. 1110/2, 1109/2 und 417/26 Gemarkung Günzach das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 12:0 (Rudolf Rauscher enthält sich, da persönlich betroffen).

Reinhold Schindele – Bauantrag Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf bestehenden Fahrsilo – Fl. Nr. 152

Der Antrag wurde seitens des Landratsamts abgelehnt. Das Landratsamt Ostallgäu sieht hier keine Privilegierung und befürchtet die Verfestigung einer Splittersiedlung, da das geplante Bauvorhaben im Außenbereich liegt.

VHS – Zusammenführung der operativen Volkshochschularbeit im mittleren Landkreis Ostallgäu

Frau Hofer bezieht sich auf die nichtöffentliche Sitzung vom 14.07.2020. Hier wurde der Gemeinderat bereits informiert. Nun liegen genauere Berechnungen vor. Der Beitrag pro Einwohner wurde mit 2,00 EUR/Einwohner/Jahr berechnet. Die Räumlichkeiten werden der VHS vom Markt Obergünzburg unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Ursprünglich waren Kosten von 4,50 EUR/Einwohner/Jahr im Raum gestanden.

In Günzach würde der Zuschuss von 2.920 Euro insgesamt, bezogen auf unsere Einwohner, betragen. Frau Hofer ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Günzach selbst oder als Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg die Gründung der VHS Ostallgäu Mitte gGmbH unterstützt, und selbst oder über die Verwaltungsgemeinschaft Mitglied der gGmbH mit einer finanziellen Beteiligung von 2,00 EUR/Einwohner/Jahr wird. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Vereinbarungen zu entwerfen.

Abstimmungsergebnis: 13:0.

Geschwindigkeitsmessung Günzach

Frau Hofer liest die E-Mail von einer Familie aus Autenried zur Thematik und ebenso die Antwortschreiben der Polizei und dem Landratsamt vor.

Bürgermeisterin Frau Hofer erläutert die Tabelle mit den täglichen Geschwindigkeitsmessungen auszugsweise zur Veranschaulichung.

Eine Möglichkeit zur Disziplinierung wäre die kommunale Verkehrsüberwachung. Dies wurde in der vorangegangenen Periode im Gemeinderat diskutiert und abgelehnt. Frau Hofer stellt die Frage zur Diskussion.

Von den Gemeinderäten Fischer, Ganser, Vetter, Schröder und Rauscher werden die Vor- und Nachteile von fest installierten bzw. mobilen Geräten diskutiert.

Herr Rauscher spricht sich dafür aus mit der kommunalen Verkehrsüberwachung einen Versuch zu starten, wenn andere Maßnahmen nicht greifen.

Frau Hofer nimmt zusammenfassend aus der Diskussion mit, die Kosten für die kommunale Verkehrsüberwachung in Erfahrung zu bringen.

Verschiedenes

▪ Terminankündigung nächste Gemeinderatssitzung

Diese findet turnusgemäß am Dienstag, 10.11.2020 im Gemeindesaal statt. Eine außerordentliche nichtöffentliche Sitzung zum Thema KIP und Heizung Gasthof Hirsch findet am Dienstag, 27.10.2020, statt. Die Gemeinderatsmitglieder Rudolf Rauscher und Andreas Egger melden sich bereits ab, sie sind verhindert.

▪ Förderung und Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen in der Gemeinde Günzach | Bescheid Regierung von Schwaben vom 24.09.2020

Bürgermeisterin Hofer führt aus, dass für die Gemeinde Günzach die Zuwendung endgültig auf 628.155 Euro (Schlussbescheid) festgelegt wird und bereits ausbezahlt wurde.

▪ Gemeindeschlüsselzuweisung 2020 – Vorabinformation | Bescheid Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth vom 08.09.2020

Frau Hofer teilt mit, dass die 4. Rate in Höhe von 74.741 Euro zum 15.10.2020 ausbezahlt werden soll.

▪ Vorläufige Umlagegrundlagen für das Jahr 2021 | Bescheid Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth vom 29.09.2020

Die vorläufige Umlagekraft für die Gemeinde Günzach beträgt für das Jahr 2021 1.314.353 Euro (Vorjahr: 1.703.137 Euro) und die vorläufige Steuerkraft 742,01 Euro.

▪ Aktueller Stand Gewerbesteuer

Bürgermeisterin Hofer erläutert auf Anfrage von Gemeinderat Herr Vetter den aktuellen Stand der Gewerbesteuer.

Stand zum 13.10.2020:

Haushaltsansatz: 350.000 Euro

Aktueller Stand: 565.446 Euro

Gemeinderat Herr Fischer ergänzt, dass dies die Summe ist, welche aktuell festgesetzt wurde. Diese kann sich bis zum Steuerabschluss am Jahresende nochmals ändern.

▪ **Neues Service Portal**

Frau Hofer informiert, dass vor Kurzem das Rathaus Service Portal auf unserer Webseite www.vg-oberguenzburg.de/serviceonline freigeschaltet worden ist. Auf der Homepage/Startseite <https://www.guenzach.de/> befindet sich unter dem Punkt „BÜRGERSERVICE ONLINE“ eine Verlinkung zur VG-Seite.

Hiermit können viele Behördengänge auch online erledigt werden.

Genauerer zum neuen Service-Portal finden Sie in einem Extra-Beitrag auf Seite 14.

▪ **Sanierung der Staatsstraße 2012 Albrechts – Kraftisried**

Frau Hofer schildert, dass bei der Endabnahme der Sanierung der Staatstraße 2012 Albrechts-Kraftisried festgestellt wurde, dass die in der letzten Sitzung angesprochene Bodenwelle belassen wird.

Gemeinderat Herr Fischer fügt dem hinzu, dass Nacharbeiten wie Abfräsen die Oberfläche verschlechtern.

Frau Hofer knüpft an die Diskussion Leitplanken aus der letzten Sitzung an. Sie trägt hierzu eine E-Mail von Herrn Schweiger, staatliches Straßenbauamt, vor. Die Leitplanken sind ähnlich wie ein Anpralldämpfer zu sehen. Zudem ist St 2012 nicht explizit als Motorradstrecke ausgewiesen.

Herr Schröder stellt fest, dass die Ausführungen des Straßenbauamtes sehr ausführlich waren und es nach Vorschrift gebaut wurde.

▪ **Corona-Familienhilfe 2020 – Bayerisches Rotes Kreuz**

Bürgermeisterin Frau Hofer gibt die Information, dass über das Bayerische Rote Kreuz im Zuge der Coronapandemie Hilfsmaßnahmen für wirtschaftlich schwächer gestellte Familien mit Kindern unter bestimmten Voraussetzungen beantragt werden können. Die Unterlagen können im Rathaus eingesehen werden.

▪ **Ehrenamtskarte 2021**

Bürgermeisterin Hofer erinnert, dass noch bis 23.10.2020 Vorschläge bei der Gemeinde eingereicht werden können. Der TSV Günzach hat bereits einen Vorschlag eingereicht.

▪ **Detailgrad Tagesordnung**

Gemeinderat Herr Schröder bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt Bau- und Grundstücks-angelegenheiten. Die Bayerische Gemeindeordnung gibt es her, dass das Bauvorhaben, der Bauherr und dessen Adresse genannt werden kann.

Bürgermeisterin Frau Hofer erörtert, dass die Gemeinde Günzach sich mit diesen Angaben im Bereich des Datenschutzes bewegen würde. Die Empfehlung geht dahin, die Art des Bauvorhabens, den Bauort und den Bauherrn zu nennen, soweit keine Veröffentlichung im Internet stattfindet. Frau Hofer stellt die Anfrage von Herrn Schröder zur Diskussion.

Herr Schröder hat in der Bayerischen Gemeindeordnung und auch im Taschenhandbuch für Gemeinderäte nachgelesen und zitiert hier einen Satz bezüglich Beratungsgegenstände, die nicht auf der Tagesordnung stehen. Er regt an, den Detailgrad der Tagesordnung anzupassen.

Frau Hofer dankt Herrn Schröder für seine Ausführungen.

Gemeinderat Herr Vetter schließt sich dem Meinungsbild von Herrn Schröder an, dass es sehr interessant wäre, im Vorfeld Informationen zu erhalten. Bürgermeisterin Frau Hofer kann die Einwände verstehen und untermauert, dass die Bauanträge von Gemeinderäten jederzeit im Rathaus eingesehen werden können (auch außerhalb der Öffnungszeiten).

Herr Sürer regt an, dass man sich aufgrund der Tagesordnung im Vorfeld der Sitzung bei Frau Hofer erkundigen kann, ob Bauanträge vorliegen. Dies hält Herr Vetter für spekulativ, da der Punkt Bau- und Grundstücksangelegenheiten ein pauschaler Punkt ist.

Gemeinderat Herr Fischer spricht sich für eine Information im Gemeindeblatt aus, dass ab sofort nur Bauanträge behandelt werden können, die eine Woche vor der Gemeinderatsitzung vorliegen.

Frau Hofer weist darauf hin, dass die kurzfristige Einreichung eines Bauantrages dann nicht mehr möglich ist und somit ein Nachteil für die Bauherren darstellt.

Herr Schröder zitiert aus dem Taschenbuch für Gemeinderäte, dass Globalbezeichnungen nicht genügen. Er unterstreicht nochmals, dass keine Beschlüsse gefasst werden können. Hier kann man geteilter Meinung sein, so Hofer. Man kann die Tagesordnung erweitern und wird sehen, was es für Vor- und Nachteile bringt.

Herr Fischer geht davon aus, dass sich das Procedere einspielen wird, dass die Bauunterlagen dann spätestens eine Woche vor der Sitzung vorliegen müssen.

Gemeinderat Herr Ganser fügt diesem hinzu, dass es ein Lösungsansatz wäre, dass man kurzfristige Anfragen auch noch einen Tag vor der Sitzung per E-Mail nachreicht.

Herr Schröder sieht hier formal das Problem, dass mit der aktuellen Gestaltung der Tagesordnung keine Beschlüsse gefasst werden können.

Auch Gemeinderat Herr Sürer stimmt zu, dass dies korrekt ist und die Gemeinde die Tagesordnung entsprechend anpasst. Er schließt aber aus, komplette Bauantragsunterlagen vorab zu versenden.

Herr Vetter ergänzt noch, dass dies vorab nicht notwendig ist, sondern nur die Information, wer, was und wo.

Frau Hofer nimmt die Hinweise und Informationen mit und es gilt abzuwarten, ob sich das neue Procedere bewährt.

Wünsche und Anfragen

- **Aktuelle Baustelle in Günzach | LEW Telnet**

Gemeinderat Herr Streicher fragt nach, was die aktuellen Baustellen in Günzach sind.

Frau Hofer schildert, dass die Baustellen von LEW Telnet sind, hier werden die Kabel-Kästen ertüchtigt. Hierzu gibt es in der nächsten Sitzung eine Information.

Termine im Dezember

04.12.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
08.12.	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindesaal Hirsch Günzach, 19:30 Uhr
02.12.	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren, Online-Kochkurs „Wissen und Kochen rund um ´s Wild“, 14:00-16:30 Uhr, Näheres siehe Seite 15
17.12.	Rotes Kreuz, Blutspende, Hirschaal Obergünzburg, Marktplatz 4, 15:30 – 20:30 Uhr
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (bundesweit einheitliche Rufnummer)	
LVN (Lechwerke Verteilnetz GmbH) 24-Std.-Störungshotline 0800 539 638 0 Fragen zum Stromanschluss 0800 539 63 83	



Die Gemeinde Günzach sucht zum 15.12.2020 eine Reinigungskraft (m/w/d)

mit 7 Wochenstunden im Rahmen eines
geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses

Wir erwarten

- Zuverlässigkeit, Engagement, Flexibilität
- Erfahrungen als Reinigungskraft wünschenswert
- Teamfähigkeit

Wir bieten

- einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz und
- Bezahlung nach dem TVöD.

Interessentinnen/Interessenten bitten wir, Ihre Bewerbung bis spätestens 27. November 2020 bei der Gemeinde Günzach, Hauptstr. 9, 87634 Günzach oder per E-Mail unter bewerbung@oberguenzburg.de einzureichen.

Für Auskünfte stehen Ihnen die erste Bürgermeisterin Wilma Hofer, Tel. 08372/345, oder der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg Matthias Rieser, Tel. 08372/9200-24, zur Verfügung.

Ereignisse und Feierlichkeiten in der Gemeinde
Jubiläen im Oktober

80. Geburtstag von Herrn Erwin Forderer aus Immenthal –



unsere 1.
Bgmln Wilma
Hofer freut
sich, dass sie
dem rüstigen
Jubilar
persönlich
gratulieren
kann.
Was Anfang
Oktober noch
möglich war,
ist leider
schon bald
wieder
Geschichte...

Sehr seltenes Jubiläum – 65. Hochzeitstag
von Ehepaar Heckelsmüller

Zum 65. Hochzeitstag von Mathilde und
Ludwig Heckelsmüller Ende Oktober findet die
Übergabe der Glückwünsche und Präsente
durch Frau Hofer vor der Haustüre und mit
Abstand und Maske statt

(ohne Foto)



Wir bitten um Verständnis, dass seit Anfang November und bis auf
weiteres bei allen Jubiläen auf persönliche Besuche durch unsere
Bürgermeisterin und deren Vertreter wieder gänzlich verzichtet
werden muss. Nach vorheriger telefonischer Absprache erhalten
die Jubilar*innen ihre Glückwunschkarte sowie ein kleines Präsent
der Gemeinde in kontaktloser Form überreicht.

Ihre Gemeinde Günzach

Trauungen im Oktober



Linda Groß
und
Günther
Schwarzmann
geben sich...

...gefolgt von

Cornelia
Rietzler
Und
Matthias Roth

in Günzach das
Jawort



Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Fotos: Gemeinde Günzach



Vorankündigung Aufstellen von Schneezeichen und -wänden

Ab Anfang/Mitte November werden in Günzach wieder die Schneezeichen und Schneewände durch unseren Bauhof aufgestellt.

Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke werden gebeten, noch vorhandenes Gras abzumähen und eventuelle Zäune zurückzusetzen.

Vorankündigung Austausch von Wasseruhren

Ab Dezember werden sich unsere Bauhof-Mitarbeiter wieder auf den Weg machen, um einige Wasseruhren auszutauschen. Inwieweit Sie davon betroffen sind, verrät Ihnen das Datum auf Ihrer Wasseruhr. Wir bitten Sie, unseren Bauhofmitarbeitern den Zugang zur Wasseruhr zu ermöglichen und evtl. vorhandenes Lagergut, Holz o.ä., welches den Zugang erschwert, zu beseitigen. Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter angewiesen sind, Ihnen mit Maske und Abstand zu begegnen.

Reinhaltung der öffentlichen Gehwege und Gemeindestraße

Wir möchten die Eigentümer von an öffentlichen Gehwegen und Gemeindestraßen angrenzenden Grundstücken an ihre Reinigungspflicht erinnern und darum bitten, die Gehwege/Straßenränder regelmäßig von Herbstlaub und Unrat zu befreien.

Die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ kann auf der Gemeinde oder auf unserer Homepage unter → <https://www.guenzach.de/rathaus/satzungen.html> eingesehen werden.

Gemeinderat Günzach -

Bauanträge zur Behandlung in der Sitzung rechtzeitig einreichen!!!

In gemeinsamer Absprache und Beratung wird ab sofort der Detailgrad der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung angepasst. Unter dem TOP *Bau- und Grundstücksangelegenheiten* werden die eingereichten Bauanträge mit Angabe des Bauvorhabens, des Bauherrn und dessen Adresse aufgeführt.

Dies bedeutet für Sie als Bauherr*in:

Damit die Sitzungseinladung fristgerecht erstellt und versendet werden kann, muss Ihr Bauantrag/Bauvoranfrage spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin, und zwar am Montag, bei der Gemeinde eingegangen sein. Zu spät eingereichte Bauanträge können erst für die Sitzung im Folgemonat berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schließung Gemeindebüro über Weihnachten/Silvester

Das Gemeindebüro Günzach ist von 23.12.2020 bis einschließlich 31.12.2020 geschlossen. Ab 04.01.2021 sind wir zu den gewohnten Zeiten gerne wieder für Sie da.

ABSAGE der Gemeinde-Weihnachtsfeier und des Neujahrsempfangs

Aufgrund der aktuellen Situation und Entwicklung haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die gemeindliche Weihnachtsfeier und den Neujahrsempfang ausfallen zu lassen.

Als Teil der kritischen Infrastruktur haben wir besondere Vorbildfunktion und möchten es auf jeden Fall vermeiden, dass unsere gemeindlichen Veranstaltungen Ausgangspunkt von Infektionsketten sein könnten.

Wir bedanken uns für das Verständnis.

Im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates Günzach
Wilma Hofer, 1. Bürgermeisterin



LVN-Pressemitteilung

Stromzählerablesung im Gebiet der LEW Verteilnetz GmbH: So können Haushalte in diesem Jahr ihren Zählerstand übermitteln

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) erfasst zum Jahreswechsel wieder die Zählerstände im Netzgebiet. Aufgrund der Corona-Pandemie hat LVN die Zählerablesung für dieses Jahr angepasst und bietet den Haushalten verschiedene Möglichkeiten an. Geplant ist, dass die vor Ort meist persönlich bekannten Ableser, die sogenannten Ortsbevollmächtigten, zwischen 28. Dezember und 11. Januar die Haushalte kontaktieren.

- Wer möchte, kann den Ortsbevollmächtigten Zugang zum Zähler gewähren und den Stromzähler wie gewohnt ablesen lassen. In diesem Fall muss der Kunde nichts weiter unternehmen.
- Wer seinen Zählerstand lieber selbst ablesen möchte, kann dem Ortsbevollmächtigten den Zählerstand direkt an der Haustür oder im Nachgang beispielsweise telefonisch mitteilen.
- Trifft der Ortsbevollmächtigte den Kunden nicht an, hinterlässt er eine Karte mit allen notwendigen Informationen um den Zähler selbst abzulesen.
- In einigen Fällen wird LVN Haushalte auch direkt per Brief informieren und um eine Selbstablesung bitten. Dies ist vor allem in Orten ohne zuständige Ortsbevollmächtigte der Fall.

In diesem Jahr wird teilweise auch mit einem neuen Ableseverfahren gearbeitet: Einzelne Ableser sind mit einer Handy-App statt gedruckten Ableselisten unterwegs. Für den Kunden ändert sich dadurch nichts.

Bei dem Angebot der Zählerablesung durch die Ortsbevollmächtigten wird auf die konsequente Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Sicherheitsregeln geachtet: Die Ortsbevollmächtigten tragen Mund-Nasen-Schutz und achten auf ausreichend Abstand. Sie können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 539 638 1 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt bei der Ablesung keine Rolle. Der vom Ortsbevollmächtigten abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet.

Mit der Maus ins Rathaus: viele Behördengänge jetzt auch online erledigen



Vor Kurzem ist das Rathaus Service Portal auf unserer Webseite www.vg-oberguenzburg.de/serviceonline freigeschaltet worden. Das Portal ermöglicht Ihnen, eine Reihe von Behördengängen online zu erledigen und Bezahlungen elektronisch vorzunehmen.

Mit dem Online-Service sind Sie nicht mehr an die Öffnungszeiten des Rathauses gebunden, sondern können jederzeit Ihre Anliegen klären. Damit sparen Sie nicht nur Zeit, sondern vieles erledigt sich bequem und einfach vom Sofa aus.

Derzeit sind folgende Anwendungen möglich:

<p><u>Meldewesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Einfache Melderegisterauskunft• Antrag Einfache Meldebescheinigung• Antrag Erweiterte Meldebescheinigung• Antrag Übermittlungssperre• Antrag Auskunftssperre• Antrag Gewerbezentralregister• Antrag Einfaches Führungszeugnis• Verlusterklärung eines Dokuments <p><u>Standesamt</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Anträge Personenstandsurkunden• Geburtsurkunde• Eheurkunde• Lebenspartnerschaftsurkunde• Sterbeurkunde	<p><u>Passwesen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Passstatusabfrage• Reisedokumente für Kinder <p><u>Zuzug und Umzug</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Umzug• Zuzug• Anmeldung Nebenwohnung• Abmeldung Nebenwohnung• Statuswechsel einer Wohnung• Abmeldung ins Ausland <p><u>Beiträge, Gebühren und Steuern</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Abgabe des Wasserzählerstands• Anmeldung der Hundesteuer• Abmeldung der Hundesteuer <p><u>Kasse</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Antrag SEPA-Lastschriftmandat
--	--



In den nächsten Monaten ist geplant, das Portal schrittweise zu erweitern. Schauen Sie also gerne immer mal wieder auf unserer Webseite vorbei, welche Funktionen dazu gekommen sind.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

*Ganz unkompliziert vom Laptop aus
Behördengänge erledigen!*

Foto: Pixabay



Jetzt geht´s WILD zu - Wissen und Kochen rund um´s Wild

Kaufbeuren – Am Mittwoch, 02.12.2020 veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kaufbeuren von 14:00 bis 16:30 Uhr einen Wildkochkurs gepaart mit Informationen rund um das Thema Wild. Die Veranstaltung findet als Onlineseminar statt.

Melden Sie sich bis Donnerstag, 26.11.2020 am AELF Kaufbeuren bei Bernadette Peis unter Tel.: 08341 9002-1239 oder E-Mail: bernadette.peis@aelf-kf.bayern.de an.

Stephan Kleiner, Forstdirektor am AELF und Jäger, gibt einen Einblick in die verschiedenen Wildarten und beantwortet Ihnen alle offenen Fragen zu Wild, Jagd und diverser Mythen darum. Was zählt überhaupt alles zu „Wild“? Wo kann ich Wildfleisch beziehen und wie viel kostet es? Wie kann Wild in der Küche verarbeitet werden? Lernen Sie alles rund um das Thema Reh, Hirsch, Wildschwein und Co.. Rita Meggle, Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft, bereitet verschiedene Wildarten auf unterschiedliche Art und Weise zu und zeigt somit, wie vielseitig Wildfleisch verarbeitet werden kann.



Übungen der Bundeswehr im Gebiet der Gemeinde Günzach

Eine Einheit der Bundeswehr führt vom **08.12.2020 bis 09.12.2020** eine Übung durch. Die Übung findet auch in der Nacht statt. Der Übungsraum erstreckt sich u. a. auch auf das Gebiet der Gemeinde Günzach.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich - soweit möglich - die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN „DIE FUßSTAPFEN“



Eine ganze Woche im Wald. Das wollten die grüne und die blaue Gruppe gerne erleben.

Und so ging es am Montag, dem 12. Oktober gleich morgens los. Quer durch Günzach, den Immenthaler Weg entlang, durch den Eisenbahntunnel hinauf zum Waldstück der Familie Weber. Dort angekommen ließen wir uns erstmal die mitgebrachte Brotzeit schmecken.



„Ich mag die Bäume, ich mag das bunte Laub, ich mag die Gräser, ich mag hier jeden Strauch, ich mag das Eichhörnchen, die Vögel hier im Wald.“ So sangen die Kinder und dann lauschten wir. Und tatsächlich: Wir bekamen Antwort: Ein Vögelchen zwitscherte uns seinen Ruf entgegen. Dann ging es los auf Entdeckungstour. Die Kinder brauchten nicht lange, um hier, in dieser anregenden Umgebung Spielideen zu entwickeln. Auf Baumstümpfen entstanden „Kochstellen“, aus Ästen wurde das schon vorhandene Tipi erneuert in das auch gleich einige Kinder einzogen, schwere Äste wurden geschleppt. Gefundene Wurzeln und knorrige Äste regten die Fantasie besonders an und so gab es bald eine holzige „Rüttelplatte“, ein Steckenpferd, eine Axt und vieles mehr. Auch Fangen und Verstecken lässt sich hier wunderbar spielen. Die Kinder genießen diesen natürlichen Spielplatz, doch sie lernen auch, dass wir hier im Wald nur Gäste sind: Tiere und Pflanzen dürfen durch unser Spiel nicht gefährdet werden.

Tapfer wanderten wir auch am nächsten Tag los, obwohl es schon morgens ein wenig regnete. Doch „Brrrr!“ An diesem Tag kehrten wir bald in den Kindergarten zurück und wärmten uns mit Tee und einem warmen Fußbad. Die beiden nächsten Tage genossen wir noch in vollen Zügen und verbrachten dann den regnerischen Freitag doch lieber im Haus. „Nächste Woche gleich wieder!“, so hätten wir es uns gewünscht. Doch da machten uns die ansteigenden Corona-Zahlen einen Strich durch die Rechnung.

Foto: Nicole Hämmerle



Denn nun dürfen zwei Gruppen nichts mehr zusammen unternehmen. Jede Gruppe hält sich nur noch in meist einem Raum auf. Kontakte untereinander sollen vermieden werden. Das bedeutet für uns auch die schmerzliche Einschränkung, dass wir unser Konzept, die innere Öffnung des Kindergartens derzeit nicht mehr umsetzen können. Ungewohnt für Kinder wie für Erwachsene. Auch, dass die ErzieherInnen nun einen Mundschutz tragen müssen. Für uns „Vielsprecher“ eine starke Belastung.

Ja und natürlich müssen wir in dieser Zeit auch auf große Feste verzichten. Unser beliebter Laternenumzug, zu dem immer auch noch gerne ehemalige Kindergartenkinder gekommen sind, kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Laternen wollen wir natürlich trotzdem gestalten und dass diese auch zum Einsatz kommen können haben wir eine Bitte an Sie, liebe Günzacherinnen und Günzacher. Der Martinstag, der 11. November, ist dieses Jahr ein Mittwoch.

Helpen Sie uns, Günzach - und natürlich auch die Ortsteile - in diesen Tagen in warmem Licht erstrahlen zu lassen. **Bitte stellen Sie in den Tagen vom Mittwoch, dem 11. bis Sonntag dem 15. November eine Kerze in einem Glas oder eine Laterne in ihr Fenster oder vor die Haustür.** Hoffentlich viele Kindergartenkinder werden sich an einem dieser Abende mit Ihren Eltern und ihren Laternen auf den Weg machen und auf Lichtersuche gehen. So können wir auch mit Ihnen, auch wenn wir nicht zu einem großen Fest zusammenkommen dürfen, doch ein wenig Gemeinschaft leben.

Sinn für Gemeinschaft und helfendes Miteinander zeigen auch die Frauen, die sich in diesem Jahr bereit erklärt haben, beim Elternbeirat des Kindergartens mitzuwirken.

Elternbeirat 2020/21



Vorsitzende:
Brigitte Freudling



Vertreterin:
Funda Gözübüyük



Beisitzerin:
Carmen Maurus



Beisitzerin:
Daniela Aizin



Beisitzerin:
Cornelia Epp



Zuständig für die Kasse:
Claudia Fleschutz



Schriftführerin:
Franziska Staffen



Beisitzerin:
Simone Richter



Beisitzerin:
Janina Pfohl

Fotos: Susanne Reiter
Text: Nicole Hämmerle

Für Ihr Engagement bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN „DIE FUßSTAPFEN“



Pressesprecher: Thomas Brandl
Telefon 08342 911-346
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 29.10.2020

M e d i e n i n f o

Wie trifft die Corona-Krise die Wirtschaftsregion Ostallgäu-Kaufbeuren? Landratsamt und Stadt Kaufbeuren starten Umfrage bei 1.500 Betrieben

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft sind immens: Zahlreiche Betriebe haben massive Umsatzeinbußen, viele Mitarbeiter müssen in Kurzarbeit, es drohen sogar Insolvenzen. Gleichzeitig gibt es Produkte und Dienstleistungen, die in der Krise gefragt sind wie nie zuvor. Um ein möglichst genaues Bild über die Auswirkungen der Pandemie speziell in der Wirtschaftsregion Ostallgäu-Kaufbeuren zu bekommen, starten der Landkreis Ostallgäu und die Stadt Kaufbeuren eine Unternehmensbefragung.

Die Initiatoren hoffen auf einen guten Rücklauf und setzen auf die Kooperationsbereitschaft der Betriebe: „Wir bitten die Unternehmen in ihrem eigenen Interesse um Mitwirkung“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker und ergänzt: „Gerade in dieser besonderen Zeit wollen wir den bewährten Dialog mit unseren heimischen Betrieben suchen, damit wir ein möglichst genaues Bild über die Auswirkungen der Pandemie haben, vor allem aber über die Themen, die unsere Wirtschaftsförderung künftig bearbeiten muss.“

Die Einladung zur Teilnahme an der Online-Umfrage ergeht in diesen Tagen per Post an knapp 1.500 Betriebe. „Wenn wir wissen, welche Teile unserer Wirtschaft in welchem Ausmaß von der Corona-Krise betroffen sind und welche Anpassungsstrategien erfolgreich sind, können wir in der Wirtschaftsförderung künftig noch gezielter ansetzen“, erläutert Oberbürgermeister Stefan Bosse.

Unternehmen, die nicht angeschrieben werden, haben selbstverständlich ebenfalls die Möglichkeit an der Befragung teilzunehmen. In diesem Fall wird darum gebeten, sich an die jeweils zuständigen Wirtschaftsförderungen zu wenden (Ostallgäu: Andreas Neukam, andreas.neukam@lra-oal.bayern.de, Telefon 08342 911-482 / Kaufbeuren: Peter Igel, wifoe@kaufbeuren.de, Telefon 08341 437-104).

Familienstützpunkt Obergünzburg

Aufgrund der geänderten Vorgaben finden im Familienstützpunkt bis Ende November 2020 keine Präsenz-Veranstaltungen statt.

Der Familienstützpunkt sorgt aber für Ersatz: Workshops und Vorträge werden zum Teil online stattfinden.



Auch Beratungen sind weiterhin möglich. Bei persönlicher Beratung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung unter 0152 - 56 79 02 28

Montag: 8:00 – 10:00
Dienstag: 8:00 – 11:00
Mittwoch: 7:45 – 8:45 (nur bis Dezember)
Donnerstag: 7:45 – 8:45 (ab Januar)

Für aktuelle Online-Angebote klicken Sie bitte rein unter →

<https://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg/aktuelles-programm.html>



Öko-Modellregion Günztal

Presseinformation

Der Metzger kommt zum Rind

Mobile Schlachtung bald auch innerhalb der Öko-Modellregion Günztal möglich

Dass Tiere von der Geburt bis zur Schlachtung artgerecht gehalten werden, ist vielen Landwirten, Metzgern und Verbrauchern ein Anliegen. So auch dem Metzgermeister Martin Mayr aus Irsingen und den Günztal Weiderind-Betrieben. Damit die Tiere ohne Angst, Stress und Lebendtransport getötet werden können, möchte Mayr in Zukunft eine alternative Schlachtmethode in Form einer mobilen Schlachteinheit (MSE) im Allgäu anbieten. Entwickelt wurde die mobile Schlachteinheit durch die Interessensgemeinschaft „Schlachtung mit Achtung“ aus dem Freiburger Raum.

Zuschuss aus dem LEADER-Fördertopf

Mayer stellte mit der Stiftung KulturLandschaft Günztal als Projektpartner, einen Antrag auf Förderung aus dem LEADER-Fördertopf der EU über die lokalen Aktionsgruppen von „Kneipp- und Bergland Unterallgäu“ und „Bergland Ostallgäu“. Die Projektmanagerin der Öko-Modellregion Günztal, Rebecca Schweiß, freut sich über die Entwicklungen und unterstützt das Projekt unter anderem bei der Antragsstellung. Der Antrag wurde von beiden Aktionsgruppen bewilligt und die Anschaffung der mobilen Schlachteinheit mit sieben Fangeinrichtungen, kann nun durch einen Zuschuss von 40 % gefördert werden.

Bis zum Schluss in gewohnter Umgebung

Bei der mobilen Schlachtmethode kann vollständig auf Lebendtiertransporte verzichtet werden. Die Tiere werden dadurch nicht aus ihrer Herde und gewohnten Umgebung

herausgerissen. Diese konsequente Vermeidung von Stress hat neben dem Tierwohl auch positive Auswirkungen auf die Fleischqualität. Zur Vorbereitung der Schlachtung wird vorab ein mobiles Fangmodul vor Ort, am Hof oder auf der Weide bereitgestellt. Die Tiere haben somit ausreichend Zeit sich an das vorerst inaktive Fangmodul zu gewöhnen. Wenn die Tiere selbstständig in die am Schlachttag aktivierte Fangvorrichtung gehen, werden sie durch einen Bolzenschuss betäubt und anschließend im Schlachthänger durch schnellen Blutentzug getötet. Die Schlachtung wird mit einer Videokamera aufgezeichnet und kann somit jederzeit transparent nachvollzogen werden.

Gemeinsam für mehr Tierwohl

Aktuell wird von Metzgermeister Mayr alles Weitere in die Wege geleitet, um die schonende Schlachtmethode schon bald Landwirtinnen und Landwirten im Allgäu anzubieten. German Weber, Vorstand der Stiftung KulturLandschaft Günztal und Betreuer des Projekts *Günztal Weiderind* hat großes Interesse daran, dass sich für die Weiderindbetriebe die Methode „Schlachtung mit Achtung“ etabliert. „Wir wollen, dass unsere Tiere diesen stressfreien Weg gehen“, sagt Weber. Um die besondere Art der Schlachtung für die Konsumenten sichtbar zu machen, soll das Fleisch dann mit dem Logo „Schlachtung mit Achtung“ versehen werden. Da eine solche Einzeltier-Schlachtung auf dem Hof mit höherem Aufwand verbunden ist, wird und muss sich dies im Preis an der Ladentheke widerspiegeln. „Damit sich das alternative System etablieren kann, muss der Verbraucher dieses Fleisch nachfragen und am Ende den Aufpreis für mehr Tierwohl mitfragen“, betont Rebecca Schweiß.

Das Tier geht selbstständig und in aller Ruhe in die Fangvorrichtung der mobilen Schlachteinheit (links im Stall) und kann somit stressfrei in gewohnter Umgebung geschlachtet werden.

Foto: IG Schlachtung mit Achtung



Zur Öko-Modellregion Günztal

Die Öko-Modellregion Günztal ist ein Zusammenschluss von 15 Kommunen aus den Landkreisen Ostallgäu und Unterallgäu, welche sich von Günzach im Süden bis Kettlershausen im Norden entlang der Günz erstreckt.

Insgesamt wirtschaften rund 110 landwirtschaftliche Betriebe nach den Kriterien des ökologischen Landbaus. Durch eine intensivere Vernetzung von Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Verbraucher unterstützt die Öko-Modellregion den Ausbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten.

Die Öko-Modellregionen sind ein Baustein des Landesprogramms BioRegio 2020, welche das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den Ausbau des ökologischen Landbaus in Bayern ins Leben gerufen hat.

Mehr Infos zur Öko-Modellregion unter: oekomodellregion-guenztal.de

Berichte und Infos der örtlichen Vereine

Corona-bedingte Absagen

Freiwillige Feuerwehr Günzach – Absage der Jahresversammlung

Wegen Corona sind zur Zeit Veranstaltungen und Versammlungen der Feuerwehrvereine inklusiv Gremiumsversammlungen untersagt. Darum wird die Jahresversammlung am 06.01.21 auf unbestimmten Zeitpunkt verschoben bzw. fällt aus.

Ulrich Polanka
1. Vorstand

Andreas Weber
1. Kommandant

Soldaten- und Veteranenverein Günzach

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen und der damit verbundenen Maßnahmen wird der für 15.11.2020 geplante Veteranenjahrtag **abgesagt**. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr den Veteranenjahrtag wieder in gewohnter Form begehen können. Für diese Entscheidung bitten wir Sie um Verständnis.

Der Vorstand

AK I Dorferneuerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Günzach, aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet unser diesjähriges Winterfest mit dem Bischofsbesuch nicht statt.

Wir wünschen allen beste Gesundheit und hoffen auf ein Gelingen im nächsten Jahr.

AK I Dorferneuerung, Jürgen Müller

Corona Pandemie: kein Fasching 2021 in Ronsberg Ronsberger Faschingsverein sagt Faschingssaison 2021 ab

Der Ronsberger Faschingsverein musste sich auf Grund der Coronapandemie leider dazu entschließen, den Fasching 2021 abzusagen. Es ist allen klar, dass es einen Fasching in der Form wie wir ihn kennen, nicht geben wird, so Vereinspräsidentin Madeleine Michels. Diese Entscheidung zu treffen ist uns nicht leicht gefallen - Bälle,



Partys, Umzüge und alle weiteren Veranstaltungen abzusagen – aber die aktuelle Situation lässt leider keine Alternative zu.

Dieser Beschluss wurde in der letzten Vereinssitzung Mitte Oktober gefasst. Im Vorfeld wurde vieles geprüft und abgewogen wie zum Beispiel Zelt- und Musikverträge, Verhandlungen mit Lieferanten, Sponsoren, Partnern und mehr. Wir hoffen, dass nun alle gesund bleiben, damit wir in den kommenden Jahren wieder einen Fasching, wie wir ihn kennen, zusammen feiern können. Der gesamte Verein kann es jedenfalls kaum erwarten eine erneute Planung für die Saison 2022 anzugehen und die aktiven Tänzerinnen der verschiedenen Garden halten sich weiterhin fit und stimmen ein leises "Wer tanzt und schlägt Rädle? - d´ Ronsberger Gardemädle!" an.

Dorfgemeinschaft Günzach e.V. - Dringend Weihnachtsbäume gesucht !!

Für den 1. Advent suchen wir noch immer Spender für 2 Weihnachtsbäume, ca. 6 bis 7 Meter hoch. Einen Baum wollen wir am Kirchplatz und den zweiten am Gemeindehaus aufstellen. Falls Sie noch einen Weihnachtsbaum im Garten stehen haben und diesen gerne spenden möchten – rufen Sie einfach bei

Der Gemeinde Günzach Tel. 08372-345 oder
bei Paul Lang Tel. 08372-2959 an.

Vielen Dank!



Spender für Neuen Maibaum 2021 gesucht

Liebe Gemeinde,
drei Jahre ist er alt und schön sieht er noch aus.
Aber für nächstes Jahr sucht die Dorfgemeinschaft Günzach einen neuen Maibaum.

Schön, gerade und groß sollte er sein und somit alle Menschen erfreuen.
Dem edlen Spender sei unser Dank gewiss.

Die Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Günzach

H-F-T Helfer ♥ Günzach

Das Beste,
was wir auf Erden tun können,
ist Gutes zu tun und fröhlich sein.
(Don Bosco)

- **Menschen mit Autismus**

Im August konnten wir die Stiftung "Attl" in Wasserburg am Inn fördern. Die Werkstätte und das Wohnheim für Menschen mit Autismus teilen sich diesen Betrag, um nicht bezuschusste Sport- und Musikgeräte, spezielle Werkzeuge oder besondere Fahrräder zu beschaffen.

- **Ambulanter Hospizdienst Kaufbeuren-Ostallgäu**
- **Hospizstation Kempten**
- **Wärmestube in Kaufbeuren**

(Aufgrund der Coronazeit finden derzeit keine persönlichen Übergaben (inkl. Fotos) statt)

Einen besonderen Dank und ein recht herzliches "Vergelt`s - Gott" richtet sich an die Menschen, die unser Tun und Denken mit ihren Spenden in vergangener Zeit bedacht haben.

Aufgrund der angeordneten Coronamaßnahmen findet die
alljährliche

Jahresversammlung

H-F-T Helfer ♥ Günzach

im November 2020
nicht statt

Text: H-F-T Helferherz Günzach



SV Immenthal – Saisonstart 2020/2021



Der Schützenverein Immenthal startete am 18.09.2020 erstmals nach dem Corona-Log down im März wieder mit dem Schießbetrieb. Freitags konnte nun wieder geübt werden. Mit dem Kirchweihschießen am 09.10. und 13.10. hielten wir unser erstes Preisschießen ab, es kamen 45 Schützinnen und Schützen an die Stände. Nachdem wir im Frühjahr unsere Saison leider nicht zu Ende bringen konnten und auch die Ehrung der Schützenkönige und Vereinsmeister buchstäblich ins Wasser fiel wurde dies an der Preisverteilung des Kirchweihschießens am 16.10.2020 nachgeholt.

Die 6 Besten Ergebnisse der Jugend-, Allgemein- und Auflageklasse waren:

Platz	Jugendklasse	Ringe/ Teiler	Allgemein- klasse	Ringe/ Teiler	Auflage- klasse	Ringe/ Teiler
1	Vetter, Lucia	87,8 R	Egger, Tobias	100,3 R	Sitzmann, Uwe	104,7 R
2	Daufratshofer, Simon	62,3 T	Kirchmer, Christian	4,0 T	Eggel, Josef	24,1 T
3	Rauscher, Anika	81,8 R	Forderer, Anna	99,7 R	Gantner, Hans	103,9 R
4	Kirchmer, Franziska	75,8 T	Daufratshofer, Kilian	23,5 T	Egger, Leo	32,8 T
5	Zettler, Anja	81,1 R	Gmeiner, Monalisa	99,4 R	Ganser, Hans	102,8 R
6	Daufratshofer, Nils	77,5 T	Egger, Thomas	28,9 T	Häring, Georg	33,5 T

Die Könige der Saison 2019/2020

Die Jugendkönigkette holte sich Lucia Vetter mit einem 10 Teiler, Wurstkönigin darf sich Anna Fenle (36,4 T.) nennen und über den Brezenkönigtitel konnte sich Anika Rauscher (40,3 T.) freuen.

Schützenkönigin mit einem 8 Teiler wurde unsere stellvertretende Schützenmeisterin Erika Daufratshofer. Den Titel des Wurstkönigs holte sich ihr Sohn Kilian Daufratshofer (8,5 T.), Brezenkönigin wurde Rita Vetter (9,5 T.). Schade nur, dass unsere Frauenpower sich heuer nicht in einem Festumzug präsentieren konnte, auf ein Neues 😊!

Die Vereinsmeister 2019/2020

Bei den Herren übernahm Tobias Egger die Führung mit 1400,3 Ringen, bei den Damen schoss sich Rita Vetter mit 1350,4 Ringen an die Spitze. Tochter Lucia Vetter stand ihr in nichts nach. Mit 1233,7 Ringen wurde sie bei der Jugend die Nummer 1. Die Senioren führt unangefochten Josef Eggel mit 1465,6 Ringen an. Den Titel bei den

Günzacher Gemeindeblätter

Pistolenschützen sicherte sich erneut Manfred Vetter mit 891,5 Ringen und den Blattl-Pokal holte sich Karla Forderer mit einem 2,6 Teiler.

Durch das Fehlen einiger Preis- und Übungsschießen aufgrund der Pandemie wurden diesmal nur die besten **7 x 20 Schuss** (normalerweise 8) der geschossenen Einlagen 2019/2020 gewertet.

Jugend		Damen	
1.	Vetter Lucia 1233,7 R.	1.	Vetter Rita 1350,4 R.
2.	Fenle Anna 1223,8 R.	2.	Daufratshofer Erika 1336,8 R.
3.	Fenle Lukas 1075,7 R.	3.	Egger Christine 1311,4 R.
Herren		Senioren-Auflageklasse	
1.	Egger Tobias 1400,3 R.	1.	Eggel Josef 1465,6 R.
2.	Forderer Thomas 1361,9 R.	2.	Gantner Hans 1439,9 R.
3.	Hartmann Thomas 1350,1 R.	3.	Ganser Hans 1439,6 R.
Pistole (5 x 20 Schuss)		Blattl-Pokal	
1.	Vetter Manfred 891,15 R.	Forderer Karla 2,6 Teiler	
2.	Egger Thomas 870,5 R.		
3.	Daufratshofer Michael 851,6 R.		



Jugendkönigin Lucia Vetter



Schützenkönigin Erika Daufratshofer

Aufgrund der aktuellen Situation musste der Verein leider das Übungsschießen ab 30.10.2020 wiedereinstellen. Ein erneuter Start wird bekanntgegeben.

In diesem Sinne bleibt gesund und hoffentlich bis bald.

Cornelia Moser, -Schriftführerin-

Fotos: Hans Ganser

Alles Wissenswerte über uns findet ihr unter: www.svimmenthal.de

Sechster Deutscher Meister Titel für Erwin Haas



beim RCA

Erwin Haas nahm in der Klasse Herren 60 an der Deutschen

Bergrollermeisterschaft in der Rhön teil. Der SKG Gersfeld veranstaltete die Meisterschaft in der Gegend um die Wasserkuppe. Der Wettkampf – welcher in klassischer Technik durchgeführt wurde – ging auf der anspruchsvollen Strecke über 5,5 km. Dabei war ein Höhenunterschied von über 300 m zu bewältigen, was den Sportlern Einiges abverlangte. Wegen der Corona-Auflagen musste jede Altersklasse im 1-Minutenintervall separat starten. Erwin Haas konnte sich mit einem fulminanten Start-Zielsieg durchsetzen und hatte mit 23.05,4 min, über eine Minute Vorsprung vor dem Zweitplatzierten und sicherte sich damit seinen sechsten Deutschen Meistertitel seit er für den RC Allgäu startet.

Trotz Corona der fünfte Podestplatz für den RCA 2020

Alisa und Franz Weiher vom RC Allgäu starteten beim 8. WOIDMAN-MTB-Rennen im Bayerischen Wald. Dieser MTB-Marathon in Thurmansbang im Landkreis Freyung-Grafenau ist für Profis und Amateure geeignet. Trotz des widrigen Wetters und der strengen Corona-Auflagen, hatte der Veranstalter RSC Tittling wieder ein sehr gut organisiertes MTB-Rennen veranstaltet. Am Samstag waren zuerst die WOIDKIDS unterwegs, dort starteten über 80 Kids. Am Sonntag wurde dann der WOIDMAN mit 380 Teilnehmern veranstaltet. Trotz Covid 19-Problematik und nasskaltem Schauerwetter waren sie auf den drei Streckenvarianten mit 33 km, 55 km und 88 km unterwegs. Trotz nassem Laub, Wurzeln und grobem Schotter, erreichten 287 Frauen und Männer das Ziel bei 4 Grad Celsius. Das hochklassig besetzte Starterfeld aus Lizenz- und Hobbysportler waren begeistert von der Streckenführung.

Dieses MTB Rennen gehört auch zur Mountainbike Challenge. Die Strecke hatte im Wechselspiel schnelle Trailabfahrten, schweißtreibende Anstiege und tolle Rampen drin. Franz Weiher fuhr die 88 km Strecke mit 2850 Höhenmeter, die selbst für die besten MTB Sportler eine Herausforderung war. Durch den Regen war der Untergrund aufgeweicht aber dennoch überraschend guten Grip. Franz kam nach 5:27:07 Std. ins Ziel und wurde in der Masters Klasse Platz 10. Alisa Weiher ging auf die 33 km Strecke mit 1000 Höhenmeter und wurde im Gesamtklassament bei den Frauen Platz 6 und in der U 17 W-Klasse 3. Platz in 2:43:26 Std. Dieser 3. Platz von Alisa freut Vorstand Klaus Görig sehr, weil es der fünfte Podest Platz von den Nachwuchssportlern des RC Allgäu im Jahr 2020 ist.

Wettkampf Michael Bauer in Ebershausen

Die 10 Kilometerstrecke in Ebershausen ist amtlich vermessen und wird gerne bei Meisterschaften genutzt. Die Läufer haben dabei 2 Runden mit exakt 5 km zu absolvieren. Insgesamt weist das Streckenprofil 160 Höhenmeter aus.

Etwa 80 Läuferinnen und Läufer gingen bei bedecktem Himmel und heftigen Windböen an den Start, darunter einige Topathleten aus Ulm, Augsburg, dem Allgäu und Tübingen.

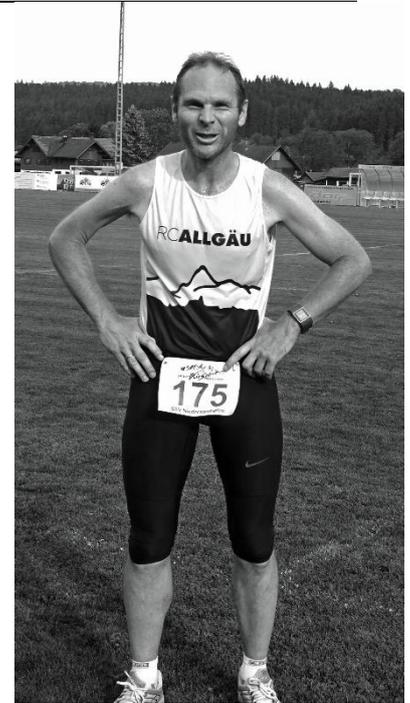
Gestartet wurde in 3 Startgruppen, um die Abstandsregeln einhalten zu können.

Nach langer Durststrecke in der wettkampflösen Zeit war dies für Michael Bauer der erste 10

km-Lauf des Jahres. Er hatte sich entschieden, dies aus dem vollen Trainingsprogramm heraus mitzulaufen.

Die erste Runde konnte er bei sehr konstantem Renntempo in einer Gruppe mitlaufen, wo sie sich im Windschatten abwechselten. Dies war nötig, da der heftige, böige Wind den Läufern auf einigen Streckenabschnitten ziemlich zusetzte. Auf der zweiten Runde verlor er an einem kurzen Anstieg den direkten Anschluss an die Gruppe und musste fortan alleine laufen. Dies kostete viel Zeit. Platz 2 in der AK war der Lohn für die Anstrengung. Die Zeit von 43:45 Minuten war unter den Bedingungen auf jeden Fall in Ordnung für ihn.

Auf dem Foto rechts: Michael Bauer



Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des RC Allgäu

Corona hat uns nun wieder eingeholt und seit 02. November müssen wir uns alle wieder an viele Kontaktbeschränkungen und andere Vorschriften halten.

Für die Gesundheit unserer Menschen sind wir natürlich gerne bereit, uns einzuschränken, auch wenn es manchmal richtig weh tut.

Damit ist uns leider auch die Möglichkeit genommen, wie geplant im Herbst die Jahreshauptversammlung noch durchzuführen.

Wir verschieben deshalb die Jahreshauptversammlung 2020 auf unbestimmte Zeit, womöglich erst im Jahr 2021.

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, viel Gesundheit und trotz der aktuellen Lage gute Laune. Für die Vorstandschaft des RC Allgäu
Klaus Görig, 1. Vorsitzender

Lukas und Martin Meiler konnten im Oktober noch einmal starten

Die für das KT Team Vorarlberg Santic startenden RC Allgäu-Mitglieder Lukas und Martin Meiler aus Oberammergau hatten noch das Glück im Oktober noch einmal an den Start gehen zu können.

Sie nahmen an den Deutschen Berg Meisterschaften der Elite am 18.10.2020 in Ilfeld-Auenstein teil. Lukas erkämpfte dabei den 2. Platz und sein Bruder Martin schaffte es auf den 17. Platz.

Internationaler Radsport mit unserem Gründungsmitglied Lisa Brennauer

Lisa Brennauer hatte 2020 eine starke WM.

Im Oktober holte sie noch drei Top Ergebnisse auf der UCI Women´s World-Tour mit dem CERATIZIT-WNT Pro Cycling Team. Im Einzelnen waren dies:

- ✓ am 11. Oktober bei der Gent-Wevelgem in Flanders Fields mit Rang 3
- ✓ am 18. Oktober bei Ronde van Vlaanderen/Tour des Flandres mit Rang 4
- ✓ am 20. Oktober bei der AG Driedaagse Brugge- De Panne mit Rang 2

Damit ist sie zurzeit auf Platz 5 der UCI Rankings World Ranking. Text und Fotos von Klaus Görig



ADVENTSKRÄNZE

**Der Kindergarten Günzach verkauft
selbstgebundene Kränze
(geschmückt und ungeschmückt).
Der Erlös kommt unseren
Kindergartenkindern zu Gute.**



**Wir liefern die Kränze zwischen 24.11 und 27.11. zu
Ihnen nach Hause**

**Wir bieten Ihnen geschmückte Kränze ab 20 € sowie
ungeschmückte Kränze ab 9 € an.**

**Bestellungen bis 19.11. unter der 08372/9804916
oder unter 0175/3637198. Aber auch per
E-Mail an: maurus.c@gmx.de**

